

Leider ist nicht auszuschließen, dass es trotz massiver Bürgerproteste und aller Argumente gegen den Bau der Autobahn doch zu einem Planfeststellungsbeschluss für die A33-Nord kommen wird.

Das Umweltforum Osnabrücker Land e.V., der Dachverband der hiesigen Naturschutzverbände, wird dann dagegen Klage erheben.

Die Erfolgsaussicht von sorgfältig vorbereiteten Klagen, auch durch Verbände, ist recht groß. Dies gilt hier in besonderem Maße, da ein Autobahneubau unweigerlich europäisch geschützte Naturräume zerstören und zerschneiden würde, was gegen europäisches Recht verstößt.

Da für anwaltlichen und fachlichen Beistand sowie für die gerichtliche Auseinandersetzung ein deutlich fünfstelliger Geldbetrag benötigt wird, hat das Umweltforum Osnabrücker Land e.V. den „Schutzfond Nettetal“ eingerichtet.

Unterstützen auch Sie unseren „Schutzfond-Nettetal“ bei der Aktion 1000 x 33 € !

Wenn 1000 Unterstützer je 33 € spenden, haben wir einen guten Grundstock für eine Klage gegen einen überflüssigen und Natur zerstörenden Autobahneubau.

Empfänger: Umweltforum OS Land e.V.
Kontonummer: 600 1400 800
Bankleitzahl: 265 900 25
Volksbank Osnabrück
Stichwort:
„Schutzfond Nettetal - Aktion 1000 x 33“

Sollte am Ende des Verfahrens noch
gespendetes Geld übrig sein,
wird dieses in konkrete
Naturschutzmaßnahmen vor Ort fließen.

Spenden sind steuerlich absetzbar!

Sofern gewünscht, wird für alle Zuwendungen eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt.

Als kleines Dankeschön erhält jeder Spender den „Stoppt A33-Nord“-Aufkleber und einen Ansteckbutton, der den Träger als Unterstützer gegen das zerstörerische Autobahnprojekt ausweist.



Das Nettetal darf nicht geopfert werden,
nur damit einige wenige Pkws und Lkws
im Fernverkehr eine Zeitersparnis
von weniger als zehn Minuten erzielen!

Die Natur sagt Danke!



Diesen Abschnitt bitte abtrennen
und einsenden an das:

Umweltforum Osnabrücker Land e.V.
Am Schölerberg 8
49082 Osnabrück

Ja, ich möchte die Aktion 1000 x 33 €
mit einer Spende unterstützen.

Ich habe den Betrag von _____ €
auf das Schutzfondkonto Nr. 600 1400 800
bei der Volksbank Osnabrück,
BLZ 265 900 25, überwiesen.

Sofern Sie für Ihre Zuwendung den *Aufkleber*,
den *Spenderbutton* und / oder eine *Bescheinigung*
zur Vorlage beim Finanzamt erhalten möchten,
tragen Sie bitte in den nachfolgenden Zeilen
die Empfängeradresse ein.
(Nicht Benötigtes bitte streichen)

Ich bin damit einverstanden,
dass mein Name auf der öffentlichen Spenderliste
genannt wird. (ggfs. bitte streichen)

Falls Sie über weitere Aktionen gegen den Bau der
A33-Nord informiert werden möchten, nehmen wir
Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf.
Meine E-Mail-Adresse lautet:

(Unterschrift)



Der Weiterbau der A33 nach Norden macht verkehrspolitisch nur sehr wenig Sinn, da sich die Hauptverkehrsströme auf der Ost-West-Achse bewegen.

Zudem bestehen im vorhandenen Straßennetz Ausbaureserven, die einem Autobahnneubau vorzuziehen wären.

Leider finden diese verkehrlichen Aspekte bei den Befürwortern des Projekts keine Beachtung, da die A33-Nord hier primär aus strukturpolitischen Erwägungen heraus gewollt ist.

Großflächige Gewerbegebiete lassen sich nun einmal besser neben einem Autobahnneubau ausweisen, der eine bis dahin noch fast unberührte Landschaft zerschneidet.

Warum ist das Gebiet so wertvoll?

Teile des Gebietes stehen heute schon unter strengem FFH-Schutz, weil bedrohte Tier- und Pflanzenarten hier leben.
Beispielsweise

- haben bedrohte Fledermausarten wie Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr hier ihre Habitate,
- hat der stark bedrohte Kammmolch hier einen Lebensraum,
- findet der Hirschkäfer im Wald des Nettetals eine Heimat,
- findet der selten gewordene Kiebitz heute in der Netteaue einen Platz zum Brüten, genau wie rund 40 weitere seltene Vogelarten,
- wächst das bedrohte Bergsandglöckchen am Rande von Steinbrüchen im betroffenen Gebiet,
- gibt es hier noch besonders geschützten Bruch- und Quellwald mit Totholz.

Einige Auswirkungen auf den Menschen und die Natur durch den Bau einer Autobahn durch das Nettetal:

- Nicht nur direkte Anwohner der neuen Trasse würden unter Lärm, Verschmutzung und starkem Zubringerverkehr leiden, auch das Freizeiterleben „im Grünen“ wäre stark beeinträchtigt.
- Durch den Neubau würde Osnabrück von Autobahnen „umzingelt“. Vermehrter Lärm und erhöhte Abgase wären nur eine Folge.
- Zudem ist mit dem Bau neuer Gewerbegebiete entlang der A33-Nord zu rechnen, so dass es zu weiteren Verlusten wertvoller Flächen kommen wird.
- Durch Lärm und andere Störungen werden viele Tiere massiv belästigt und bei der Aufzucht ihres Nachwuchses beeinträchtigt.
- Durch Unterbrechung der Wanderrouten können viele Amphibien ihre Laichgewässer nicht mehr erreichen.
- Durch die Trasse werden einige Arten isoliert.
- Das Grundwasser müsste abgesenkt und einige Bachläufe verlegt werden. Dies hätte zur Folge, dass viele Feuchtgebiete und Teiche trocken fallen und damit Lebensräume verloren gehen. Zudem würden viele Pflanzenarten einfach verschwinden.
- Durch Straßenabwässer und durch den Einsatz von Tausalzen wird das Grundwasser weiter verunreinigt, welches wiederum den Boden und somit auch Pflanzen- und Tierarten vergiftet.
- Großflächiges Versiegeln des Bodens verändert das Ökosystem nachhaltig.

Umweltforum Osnabrücker Land e.V.
Am Schölerberg 8, 49082 Osnabrück
Telefon (0541) 58 91 84, Telefax (0541) 5 75 28
E-Mail: info@umweltforum-osnabrueck.de



Unterstützen Sie das
Umweltforum Osnabrücker Land e.V.
bei der

Aktion
1000 x 33 €